

Es ist einsam an der Spitze - von der Kunst des Aufsteigens

ALEXANDER TROST ist Trainer und Autor aus Leidenschaft. Mit über 150.000 verkauften Büchern und weit über 80 Fortbildungen kann er wie kaum ein anderer Synergie-Effekte erzeugen. Seine große Stärke ist es, komplexe Sachverhalte verständlich zu machen und dies humorvoll und engagiert zu vermitteln. Mehr Tipps und Tricks erhalten Sie in meinem Workshop.

Die Freude ist groß, wenn der Aufstieg endlich kommt, mehr Gehalt, mehr Ansehen, mehr Möglichkeiten. Aber mit dem Aufstieg übernimmt man auch Verantwortung für seine Mitarbeiter, für die man auf der anderen Seite steht.

Beziehungen aufbauen

In einer Führungsposition ist es wichtig, positive und produktive Beziehungen zu Kollegen, Teammitgliedern und Interessengruppen aufzubauen. Nehmen Sie sich die Zeit, die Stärken und Schwächen Ihres Teams kennenzulernen.

Kommunizieren Sie klar

Als Führungskraft in einer höheren Position ist eine klare Kommunikation von entscheidender Bedeutung. Stellen Sie sicher, dass Sie klar und effektiv mit Ihrem Team, den Stakeholdern und anderen Führungskräften in Ihrer Organisation kommunizieren. Dazu gehört, dass Sie Erwartungen formulieren, Feedback geben und regelmäßig informieren.

Nehmen Sie Veränderungen an

Höhere Positionen brin-

▼ Die Anforderungen an Führungspersonen sind vielfältig, gleichzeitig verändert sich auch ihre soziale Position. Der Umgang mit der neuen Verantwortung, den Aufgaben und den Führungstätigkeiten stellt viele auf die Probe.



FOTO: ALEXANDER TROST GRAFIKEN: DALL-E2 TEXT ALEXANDER TROST WWW.ATROST.DE

gen oft neue Herausforderungen und Chancen mit sich. Es ist wichtig, Veränderungen zu akzeptieren, sich schnell anzupassen und offen zu sein, um zu lernen und zu wachsen. Seien Sie proaktiv auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Möglichkeiten und bereit, kalkulierte Risiken einzugehen, wenn dies erforderlich ist.

Auf Ergebnisse konzentrieren

Als Führungskraft sollte Ihr Hauptaugenmerk darauf liegen, Ergebnisse zu erzielen. Das bedeutet, dass Sie sich klare Ziele setzen, Prioritäten setzen und einen Plan aufstellen, wie Sie diese Ziele erreichen können. Achten Sie darauf, den Fortschritt zu messen und passen Sie den Kurs an, wenn dies erforderlich ist.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran:

Als Führungskraft ist es wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen. Seien Sie ein Vorbild für Ihr Team, indem Sie die Verhaltensweisen und Werte vorleben, die Sie sich für Ihr Team wünschen. Halten Sie sich selbst an hohe Standards der Professionalität, Ethik und Integrität.

Vernetzen Sie sich mit anderen

Eine der besten Möglichkeiten, mit der veränderten sozialen Situation umzugehen, ist, sich mit anderen zu vernetzen. Sprechen Sie Ihre

Familie, Freunde oder Kollegen an und planen Sie gemeinsame Aktivitäten. Denken Sie daran, dass manche Menschen möglicherweise nicht verstehen, welche Aufgaben ihr Job mit sich bringt. Eine Vernetzung auf Augenhöhe ist wichtig, damit sie auch in Ihrem Führungsanspruch noch genug Realitätsbezug behalten.

Praktizieren Sie Selbstfürsorge

Achten Sie regelmäßig auf sich selbst, denn Ihr neuer Job wird viel von Ihnen abverlangen. Dazu gehören ausreichend Schlaf, regelmäßiger Sport, gesunde Ernährung und Entspannungstechniken wie Meditation oder Yoga. Nehmen Sie sich Zeit für Aktivitäten, die Ihnen Freude bereiten. Nehmen Sie bei Bedarf professionelle Hilfe in Anspruch. Mentoring- und Coaching-Programme bieten ebenfalls viele Möglichkeiten des vertrauensvollen Austausches, ohne dabei Schwäche zeigen zu müssen, da man auf Augenhöhe miteinander redet.

Es ist einsam an der Spitze

Es ist wichtig, sich selbst gegenüber freundlich und mitfühlend zu sein, wenn man mit der

LERNEN SIE IN MEINEM WORKSHOP WEITERE TIPPS UND TRICKS, DIE FÜHRUNGSKRÄFTE IN IHRER NEUEN POSITION BRAUCHEN, UM DIESE ERFOLGREICH AUSFÜLLEN ZU KÖNNEN.

Enttäuschung des Alleinseins umgeht. Erkennen Sie, dass das Gefühl der Einsamkeit eine normale und häufige Erfahrung ist und dass es in Ordnung ist, damit zu kämpfen. Üben Sie Selbstmitgefühl, indem Sie sich selbst mit der gleichen Freundlichkeit, Fürsorge und dem Verständnis behandeln, das Sie einem guten Freund entgegenbringen würden. Ändern Sie negative Selbstgespräche und konzentrieren Sie sich auf positive Affirmationen und Selbstbestätigung. Kultivieren Sie das Interesse, das Sie an der neuen Position gezeigt hat.

Bitten Sie Ihre Teammitglieder um Feedback und Vorschläge

Dies kann Ihnen helfen, Vertrauen und Beziehungen zu Ihrem Team aufzubauen. Sie zeigen, dass Sie ihre Meinungen und Beiträge schätzen und dass Sie bereit sind, Ihnen Gehör zu schenken. Außerdem können Sie auf diese Weise wertvolle Einsichten und Ideen gewinnen, die Sie sonst vielleicht nicht in Betracht gezogen hätten. Unterschätzen Sie nicht die Kenntnisse, die im Team bereits vorhanden sind und auf denen Sie aufbauen können. ◀

Weitere Workshops und Vorträge unter: www.atrost.de

